Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 36. — 2tes Quartal.

Ratibor den 4. Mai 1839.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Ober = Landes = Gericht von Oberschlesien zu Ratibor.

Das im Coseler Kreise gelegene freie Allodial = Rittergut Trawnig, laut der nebst neuestem Hypothekenscheine in unserer Registratur während der Amtsstunden einzusehenden Taxe, auf 44290 Rthl. 4 Sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 29. August 1839 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle veräussert werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger Landrath von Sack wird hierdurch zum Termine vorgeladen.

Ordnung,

für die am 5. Mai d. J. zu Ratibor, von dem landwirthschaftlichen Verein Ratiborer und Rybniker Kreises, veranstalteten Thierschau.

Die Aufstellung der Thiere beginnt Vormittags 11 Uhr auf

dem hiesigen Garnison = Platze,

und haben sich alle diejenigen, welche Thiere zur Schau einbringen, an die hierzu erwählten Ordner, die sich zu diesem Zweck an Ort und Stelle befinden werden, zu wenden, um die für jede Thiergattung besonders bestimmten Plätze, angewiesen zu erhalten, und müssen sich deren Anweisung billigermaßen fügen.

Zur bessern Erhaltung der Ordnung wird der Platz abgegrenzt und abgeschlossen, und nur für die Eigenthümer der aufgestellten Thiere, und die Mitglieder des Vereins, die sich durch ihre Legitimations-Karten bei den angestellten Polizei-Beamten ausweisen müssen, so wie für die von den Mitgliedern eingeführten Fremden, zum Eintritt geöffnet.

Alle übrigen Schaulustigen werden ersucht, sich ausser der Grenzlinie zu halten, um den zu großen Andrang und Unglücksfälle zu verhüten.

Die Würdigung der zur Schau gestellten Thiere, wird von dem hierzu aus den Mitgliedern des Vereins gewählten Ausschusse in der Person des
Landesältesten Herrn Grafen v. Strachwitz auf Pawlau,
" von Wrochem auf Brzesnitz,
" Rittmeister Benecke auf Groß-Petrowitz,
" Wirthschafts-Rath Dedowich,
" Kammer-Rath Brockmann,
" Gutsbesitzer Koschatzky auf Kornowatz,
" Gutsbesitzer Adametz auf Krzischkowitz,
" Wirthschafts-Inspektor Schwuchow aus Woinowitz,
" Oberamtmann Kunze zu Raschütz,
" Verwalter Wollmann zu Niedane,
vorgenommen, und die der Prämiirung würdig befundenen Thiere, nach genauer Prüfung und Uebereinstimmung des Beschlusses, bezeichnet werden.

Hierauf erfolgt unmittelbar die Vorführung der bezeichneten Thiere, und die Vertheilung der Prämien vor der Versammlung der sämmtlichen anwesenden Mitglieder des Vereins in der alsdann bestimmten Ordnung durch einen Umzug.

Nach dem Beschlusse dieses Festes, findet die Verloosung der erkauften Thiere vor der Versammlung der anwesenden Loose-Besitzer in dem Locale des Jaschkeschen Gasthauses statt, nach deren Beendigung solche an die Gewinner sogleich ausgehändigt werden sollen.

Loose zur Ausspielung der prämiirten Thiere, wird Herr Kaufmann Albrecht die Güte haben gegen Bezahlung von á Einem Reichsthaler in seinem Locale auszufolgen.

Ratibor den 28. April 1839.

Die Vorsteher des landwirthschaftlichen Vereins Ratiborer und Rybniker Kreises

v. König. **Willimek.**

Ein junger Mensch welcher mit den gehörigen Schulkenntnissen versehen ist, wünscht vom 1. Juni d. J. ab, als Wirthschaftsschreiber ein Unterkommen zu finden; die Redaction weist denselben nach.

Vor den Ankauf eines entwendeten silbernen Eßlöffels welcher mit **F. A.** gezeichnet, wird hiermit gewarnt, vielmehr wird ersucht, denselben bei etwaigem Vorschein an die Redaction abzugeben.

Die Unterzeichnete Buchhandlung unterhält seit Kurzem ein wöchentlich durch die neuesten Erscheinungen bereichertes Lager aller Werke

über die

Haus- und Landwirthschaft:

Bodenkunde; Feld-, Getreide-, Garten-, Gemüse-, Obst-, Wiesen- und Futterkräuterbau; Weinbau; Runkelrüben-, Krapp-, Taback- und Flachsbau; Forstwissenschaft; Jagd, Vogel- und Fischfang; Pferde-, Rindvieh-, Schafzucht; Bienen-, Seidenwürmerzucht; Runkelrübenzuckerfabrikation; Ziegel-, Kalk-, Gypsbrennererei; Liequer-, Branntwein-, Essig-Brennerei; Bierbrauerei; Haushaltungs- und Kochkunst u. s. w.

☞ Hierauf wollen zunächst Alle, welche am 5. Mai d. J. Ratibor besuchen, geneigte Rücksicht nehmen!

Ratibor im April 1839.

Juhr'sche Buchhandlung.

Juhrsche Lesebibliothek.

Eben damit beschäftigt unsere Lesebibliothek mit den interessantesten und gediegensten Erscheinungen der neuesten Zeit zu bereichern, möchten wir die Wünsche des geehrten Publikums möglichst dabei berücksichtigen und bitten deshalb: uns Werke der schönen Literatur, deren Anschaffung vorzugsweise gewünscht wird, bezeichnen zu wollen. Namentlich gilt dies jedoch von den Werken der letzverflossenen Jahre, so weit sie einen bleibenden Werth haben.

Denn von jetzt ab wird jedes gute Buch sofort angeschafft und ausgegeben.

Ratibor im April 1839.

Juhrsche Buchhandlung.

Den Musikfreunden Ober-Schlesiens zur geneigten Beachtung empfohlen!

Die JUHR'sche Buchhandlung in Ratibor wird für die Folge dem Bedürfniss, mit allem Neuen aus dem Gesammtgebiete der musikalischen Literatur bekannt zu werden, aufs Vollständigste genügen. Eine Bürgschaft dafür liegt in dem durchaus regelmässigen Verkehr unter uns, dessen unmittelbare Folge eine wöchentliche Lieferung der interessantesten Erscheinungen nach Ratibor ist und bleiben wird.

Möge daher dasselbe Vertrauen, dessen sich meine Firma zu erfreuen hat, für jene Gegend die JUHR'sche BUCHHANDLUNG auszeichnen, an die ich geneigte Aufträge, unter der bestimmten Aussicht prompter Realisirung, zu richten bitte.

Breslau im April 1839.

CARL CRANZ,
Musikalienhändler.

Eine reiche Auswahl der neuesten Musikalien hat bereits vorräthig und empfiehlt zur geneigten Beachtung

JUHR'sche BUCHHANDLUNG.

Neue Leipziger Meß=Waaren.

Durch persönlichen Einkauf in der eben beendeten Leipziger Jubilat=Messe, habe ich mein Mode=Waaren=Lager mit den neuesten diesjährigen Sommerstoffen für Damen und Herren, in reichhaltigster Auswahl bestens assortirt, welches ich hierdurch Einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Beachtung ganz ergebenst empfehle.

Ratibor den 3. Mai 1839.

Ludwig Stroheim.

Bei meinem Abgange aus der Umgegend hiesiger Stadt, und Umzuge nach der Stadt Rybnik habe ich die Ehre alle Civil- und Militär-Behörden, mit welchen ich im schriftl. Verkehr stehe, zu ersuchen, die an mich gerichteten Schreiben dahin zu adressiren.

Franz G. v. Strachwitz.

Concert-Nachricht.

Von vielen Seiten aufgefordert, und Theils auch, um dem auswärtigen Publikum Gelegenheit zu geben, unsere Leistungen mit ihrer Gegenwart zu beehren, werden wir Sonntag den 5. Mai (vor unserer Abreise nach Wien) noch ein zweites Concert im Jaschkeschen Saale zu geben die Ehre haben, wozu ergebenst einladen,

Fr. Siebert, Wilh. Feldt,
Virtuosen von Wien und St. Petersburg.

Ratibor den 3. Mai 1839.

(Verspätet.)

In meiner Bade-Anstalt, vor dem großen Thore, können bei günstigem Wetter zu jeder beliebigen Zeit und Stunde, Bäder angefertigt werden.

Ratibor den 1. Mai 1839.

J. Sowig.

Am Mittwoch Abends als am 1. Mai d. J. sind vermittelst eines Nachschlüssels aus meinem Kleiderschranken ein blautuchener noch sehr wenig gebrauchter Ueberrock mit gesponnenen seidnen Knöpfen und mit Kittay gefüttert, und eine Damenhülle von braunem Damen-Tuche mit echtem schwarzen Sammt-Kragen und grünem Unterfutter gestohlen worden; wer mir zu diesen Sachen verhilft, erhält 10 Rtlr. zur Belohnung.

Ratibor den 3. Mai 1839.

Jordan, Schlossermeister.

Groß-Petrowitzer Mühle.

Fabrikation von trocken gemahlenen Dauer-Mehl.

Verkaufspreis pro Mai 1839.

a. Weizen-Mehl.

1 Ctr. Nr. 1 fein Mund-Mehl 4 Rtlr. 27 Sgr.
1 Ctr. Nr. 2 Mittel fein . 3 Rtlr. 11 Sgr.
1 Ctr. Nr. 3 Schwarz-Mehl 1 Rtlr. 7 Sgr.

b. Roggen-Mehl.

1 Ctr. Nr. 1 fein Mund-Mehl 3 Rtlr. 11 Sgr.
1 Ctr. Nr. 2 fein Brod-Mehl 2 Rtlr. 5 Sgr.
1 Ctr. Nr. 3 Schwarz-Mehl 1 Rtlr. 6 Sgr.

Bemerkung. Der Verkaufspreis steigt und fällt monatlich nach dem Ratiborer Marktpreis.

Im Austausch werden nach Wahl eines Jeden gegeben:

a. Für 88 Pfd. reinen Weizen

46 Pfd. Mund-Mehl,
oder 68 Pfd. fein Mittel-Mehl,
oder 186 Pfd. Schwarz-Mehl,
oder 2 ½ Ctr. Kleien.

b. Für 84 Pfd. reinen Roggen

35 Pfd. Mund-Mehl,
oder 55 Pfd. fein Brod-Mehl,
oder 95 Pfd. schwarz Brod-Mehl,
oder 2 ½ Ctr. Kleien.

Kleine Quantitäten liegen zum Kauf und Tausch immer in der Mühle bereit. Große Quantitäten über 12 Scheffel wird gebeten 3 Tage zuvor zu bestellen. Zu diesen Preisen wird auch franco Ratibor geliefert.

Groß-Petrowitz den 1. Mai 1839.

Bennecke.

Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich mein Waaren-Lager, durch die neuesten Mode-Artikel in Gold- und Silber-Sachen, goldenen und silbernen Cylinder- und Spindel-Uhren, echten böhmischen Granaten, und andern echten meulirten Steinen, echten Cristall-Pettschaft-Stempeln, und allen andern in mein Fach passenden Artikeln, wiederum aufs vollständigste sortirt habe. Mit dem Versprechen der billigsten Bedienung, bittet um zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst.

Ratibor den 1. Mai 1839.

J. Dröse,
Goldarbeiter.

Anzeige.

So eben von der letzten Leipziger Messe retournirt beehre ich mich Einem hochgeehrten Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß ich eine Auswahl der neuesten Galanterie-, Glas- und Porcellan-Waaren mitgebracht habe. Da ich meine sämmtliche Waaren aus den ersten französischen und englischen Fabriken beziehe, bin ich im Stande sehr billige Preise zu stellen; ich bitte meine hochgeehrten Kunden sich davon gütigst zu überzeugen.

Ratibor den 3. Mai 1839.

Die Tuch- und Galanterie-Waaren-Handlung des S. Boas Danziger.

☞ Um Irrungen zu vermeiden und Anfragen zu begegnen erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich wie früher nachbenannte Geschäfte besorge:

1) Käufe und Verkäufe, eben so Pachtungen und Verpachtungen von Landgütern, Privat-Häusern, Fabriken, Ländereien und Grundstücken aller Art.
2) Ein- und Verkäufe von Landesprodukten, als: Getreide, Sämereien, Holz, Kohlen, Wolle und Spiritus.
3) Ein- und Verkäufe von Hypotheken, Erbforderungen und andern werthhabenden Documenten.
4) Ausleihung und Anschaffung von Capitalien auf Wechsel und Hypotheken.

Ich erlaube mir dies der geneigten Beachtung Eines resp. Publikums mit der ergebensten Versicherung zu empfehlen, daß ich dazu berechtigt bin und es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir durch Beobachtung der strengsten Reellität ein dauerndes Vertrauen zu erwerben.

Ratibor den 2. Mai 1839.

Der Agent
H. Guttmann,
vor dem neuen Thore wohnhaft.

Anzeige.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an: **daß die gesuchte Wollzüchen-Leinwand** aus der Fabrik des Herrn C. G. Kopisch in Breslau, angelangt und bei mir zu haben ist.

Ratibor den 29. April 1839.

S. Bruck.

Ich habe mein Tuch-Lager durch directe Beziehungen wiederum vollständig vermehrt und empfehle besonders feine Niederländische Tuche in den neue-

sten Farben, auch Sommerbeinkleiderzeuge, Westen, Cravatten ꝛc. ꝛc. mit der Versicherung der reelsten u. billigsten Bedienung

das Tuch- und Modewaarenlager
des
Louis Schlesinger.

Die Bade-Anstalt zu Kokoschütz wird mit dem nächsten 1. Mai eröffnet.

Unterzeichneter, der es sich mit Sorgfalt wird angelegen sein lassen, diese Bade-Anstalt, den Bedürfnissen und den Wünschen der geehrten Bade-Gäste entsprechend zu arrangiren, glaubt, durch die Bemerkung:

daß die gegenwärtigen Gastzimmer binnen sehr kurzer Zeit, durch den Neubau anderer, bedeutend vermehrt seyn werden,

eine Frequenz der Gäste herbei zu führen, die, den Aufenthalt daselbst angenehm machen und das gesellige Vergnügen steigern wird.

Schenkt man dem Versprechen der möglichsten Billigkeit der Preise aller Bedürfnisse an Speisen und Getränken in bester Qualität, und der sorgfältigsten Aufwartung und Bedienung, gütiges Vertrauen, so darf der Unterzeichnete mit Zuversicht auf einen zahlreichen Besuch hoffen, wozu er hiermit ganz ergebenst einladet.

Ratibor den 28. April 1839.

Freund.

Ich habe mir durch eine Reihe von Jahren das Vertrauen einheimischer und auswärtiger Wolle - Kaufleute erworben und einen Theil derselben veranlaßt, den hiesigen Wolle-Markt, der am 21. d. M. Statt finden dürfte, was noch die Behörde näher bestimmen wird, zu besuchen; ich bitte demnach die Herren Wolle - Producenten, die den hiesigen Markt zu frequentiren belieben, mich noch vor der Zeit ihrer Ankunft mit Aufträgen zu beehren, indem ich auch für sichere und trockene Unterbringung der Wollen Sorge tragen werde.

Ratibor den 2. Mai 1839.

Der Agent
H. Guttmann,
wohnhaft vor dem
neuen Thore.

Für die Sommerszeit empfehle ich zur gütigen Abnahme:

den beliebten Vin de Graves das Preuß. Quart	14 Sgr.
Haut Sauterne die ½ Bout.	16—20 Sgr.
Medoc St. Estephe die Bout.	14—16 Sgr.
Medoc St. Julien die Bout.	18 Sgr.
Trois Moulins Margaux die Bout.	20 Sgr.
Hattenheimer (Rheinwein) die Bout.	12½—15 Sgr.

Feine Rheinweine wovon ich ein bedeutendes Lager besitze verkaufe ich die Bout. nach Qualität von 20 Sgr. an, Champagner Mousseux von Jacquesson & Fils die Bout. mit 2 Rthlr., die halbe mit 1 Rthlr., Bourgonder Mousseux die Bout. 2 Rthlr. Montrachet die Bout. 40 Sgr., sehr guten Ober-Ungar das Preuß. Quart 24 Sgr.

Ratibor den 1. Mai 1839.

Die Weinhandlung, J. Czekal,
Oderstraße.



Unsern hochgeehrten Kunden empfehlen wir unser, durch den Empfang der neuen Meßwaaren auf das geschmackvollste assortirte Mode=Waaren=Magazin, bitten um geneigten Zuspruch, und versichern bei Lieferung solider Waare, Preise, wie sie niemand wohlfeiler stellen kann.

H. Friedländer und Sohn,

Tuch= und Modewaaren=Magazin Ring No. 2.

Es wird eine Wohnung parterre von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzschoppen so wie auch Bodenraum auf einer belegenen Straße, von Johanni d. J. ab zu beziehen, zu miethen verlangt. Die Nachweisung derselben beliebe man der Redaction des Oberschl. Anzeigers zukommen zu lassen.

Den Empfang meiner Meß=Waaren von der Leipziger Oster=Messe beehre ich mich Einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen.

Louis Schlesinger.

Beim Dominio Bluschczau sind 29 Stück feine Stöhre zu verkaufen; Kauflustige belieben sich deshalb bei dem dortigen Wirthschafts=Amte zu melden.

Notiz.

Die für das heute statt findende Concert der Herren Siebert und Feldt eingegangene Empfehlung konnte wegen Mangel an Raum nicht aufgenommen werden; dagegen wird im nächsten Blatte ein Referat über ihre künstlerischen Leistungen erscheinen.

Ratibor den 3. Mai 1839.

D. Red.

Getreide=Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 2. Mai 1839.	Höchster Preis.	2	6	—	1	4	6	—	28	6	—	19	6	1	—	9
	Niedrig. Preis.	2	1	6	1	—	—	—	27	—	—	18	—	—	28	6